



Vortragsreihe Psychiatrie

Mit Arbeit an Fallvignetten

Akute Verwirrtheit im Alter

„Wie kann ich im therapeutischen Kontakt angemessen intervenieren?“

Nach der Erläuterung der neuen ICD 10 Klassifikation zu diesem akuten Krankheitsbild werden eingehend Risikofaktoren, klinische Erscheinungsformen und Verlaufsaspekte besprochen. Neben dem Erkennen akuter Verwirrheitszustände in Abgrenzung zur Demenz und Depression beispielsweise, ist die Diagnostik der Ursache akuter Verwirrtheit zentral, um kausal behandeln zu können. Neben einer kausalen Behandlungsstrategie ist die symptomatische Behandlung von entscheidender Bedeutung. Die kausale Behandlung ist in der Regel somatisch, die symptomatische psychiatrisch mit jeweils zentraler Bedeutung pflegerischen Handelns.

In der Pflegeplanung besteht die Hauptaufgabe darin, somatische und psychiatrische Behandlung und Pflege zu integrieren. Der Umgang mit Verwirrtheit bedarf spezifischer Deeskalation, Milieugestaltung und nicht überfordernder Gesprächstechniken. Aus der Kenntnis des Krankheitsbildes heraus muss pflegerisch ein engmaschiges Screening des psychopathologischen Befundes erfolgen neben der Verlaufskontrolle somatischer Symptome und der Vitalzeichen. Eingegangen wird weiterhin auf Möglichkeiten der Pharmakotherapie.

Die akute Verwirrtheit ist eine komplexe Notfallsituation, in der sich eine akute somatische Erkrankung mit einem akuten psychiatrischen Krankheitsbild verschränkt. Ganz besonders ist hierbei pflegerisch-ärztliche Kooperation von zentraler Bedeutung und in der Regel eine internistisch-psychiatrische Zusammenarbeit.

Referent: Winfried Reichwaldt , Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Berlin

Termin: 9. April 2008 von 15:00 bis 17:30 Uhr

**Ort: CARITAS FORUM DEMENZ
Bohlendamm 4, 30159 Hannover**

Kosten: 20,00 Euro

Anmeldung bitte bis zum **4.April 2008** im

CARITAS FORUM DEMENZ
Bohlendamm 4, 30159 Hannover
Tel: 220 81 42 - Fax: 220 8144
E-mail: ForumDemenz@caritas-hannover.de
Internet: www.caritasforumdemenz.de

Das **CARITAS FORUM DEMENZ** ist Veranstalter von praxisnahen Fortbildungsangeboten für Mitarbeiter aus medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Berufsfeldern.

Um den oft schwierigen täglichen Erfordernissen angemessen begegnen zu können, bedarf es gelegentlich neuer Blickwinkel, die andere Zugeweisen erschließen und den therapeutischen Prozess beleben.

Aus diesem Zusammenhang bieten wir die Vortragsreihe Psychiatrie an. Nach dem Eingangsreferat besteht die Möglichkeit, an Fallvignetten zu arbeiten, die Probleme darzustellen und die Arbeitsweise zu hinterfragen. Gewünscht ist die Bereitstellung von Fallvignetten aus dem psychiatrischen Alltag der Teilnehmer.

Die Veranstaltung wird mit 3 Fortbildungspunkten gemäß der Fortbildungsverordnung der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt.

Überweisung des Kostenbeitrags bitte auf das Konto Nr. 1414200 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 251 205 10)